

# Ovationen zum krönenden Abschluss

## Matinee: Kulturstiftung der Kreissparkasse übergibt Preise in Höhe von 30 000 Euro an Gewinner ihres Chorwettbewerbs

GROSS-GERAU. Das Fallen einer Stecknadel wäre gewiss hörbar gewesen, denn nicht nur das erwachsene Publikum, sondern auch die jüngsten Teilnehmer im Chorwettbewerb der Kreissparkasse verharrten in nahezu andächtiger Stille, als die acht jungen Leute der „Weird Voices“ auf der Bühne der Dornheimer Riedhalle ihre Stimmen erhoben. Stehende Ovationen ertete die von Finn Lange geleitete Rüsselsheimer Formation, die ohne Zugabe freilich nicht entlassen wurde.

Die „Weird Voices“ bildeten am gestrigen Sonntag den krönenden Abschluss einer Matinee, in deren Verlauf die Kulturstiftung der Kreissparkasse, allen voran Vorstandsvorsitzender Bernd Fickler, Förderpreise im Wert von knapp 30 000 Euro an die Teilnehmer des im Oktober ausgetragenen Chorwettbewerbs übergab.

In acht Kategorien und 62 Gesangsgruppen hatten sich rund 1700 Sänger samt ihren Chorleitern den anerkannten Musikfachleuten und Juroren Jürgen Fassbender (Limburg) und Kurt Suttner (Friedberg) gestellt, die ihr Votum im Singwettstreit nach internationalen Kriterien abgaben.

Eine entscheidende Rolle spielten Tonreinheit, Rhythmik, Dynamik, Aussprache, Tonbildung und Chorklang sowie Interpretation, erklärte Otto Henn, Mitglied im Fachbeirat „Chor“ und Ehrenvorsitzender des Sängerkreises Groß-Gerau, dem interessierten Publikum.

Die Besten der Besten ließen die anderen Sänger an ihrer Freude teilhaben und gestalteten mit Bravour ein gut zweistündiges Matinee-Programm, in dem sich die mannigfaltigen Varianten des Chorgesangs widerspiegelten.

In der Kategorie „Frauenchöre“ siegte die Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen (Chorleiter Harald Sinner) vor der Sport- und Kulturvereinigung Büttelborn (Chorleiter Andre Erben) und dem Kirchenchor aus Stockstadt (Chorleiterin Dagmar Bauermann). Bei den Männerchören überzeugte der Männergesangsverein Stockstadt (Christhard Janetzki) und verwies den MGV Eintracht Geinsheim (Karin Koch) und den **MGV Liederkranz Büttelborn (Harald Sinner)** auf die Plätze zwei und drei. Den Sieg in der Gruppe „Gemischte Chöre“ sicherte sich der Gesangsverein „Frohsinn“ Worfelden (Roland R. Pelger) dicht gefolgt von der Sängervereinigung Wolfskehlen (Harald Sinner) und dem Chor des Liederzweig „Frohsinn“ Walldorf (Bernhard Seelbach). In der „Sonderklasse I“ belegte das Vocalensemble Rüsselsheim, das Stefan Speyer leitet, mit seinem Frauenchor den ersten und mit dem gemischten Chor den zweiten Platz. Über Rang drei freute sich der Frauenchor von „Arscantandi“ Rüsselsheim (Ralph Nickles). Den Sieg der „Sonderklasse II“ sprachen die Juroren den „Weird Voices“ (Finn Lange) zu, beste Wertungsnoten gab es zudem für die Formation „Hörsturz“ der Eintracht Nauheim (Sven Poth) und den Chor des Kulturcafés Groß-Gerau (Ulrich Diehl). Bei den Jüngsten (Kinderchöre I) jubelten die „Ohrwürmer“ des SSV Raunheim (Svitlana Tulchyner) über den Sieg, weiter freuten sich die Mädchen und Jungen der SV Wolfskehlen (Sibel Dehmel) und die „Jakobus Spatzen“ der Nauheimer Pfarrei St. Jakobus.

In der Kategorie „Kinderchöre II“ gewannen die jungen Sänger der SV Wolfskehlen (Sibel Dehmel), vor der Gruppe „Sound Jumper“ des Gesangsvereins „Frohsinn“ Königstädten (Mona Biebel) und den jüngsten Sängern des Gesangsvereins Germania Bruderkette Astheim (Svitlana Tulchyner).

Die „Starlets“ der Sängervereinigung Goddelau (Christa Verebes) erzielten die beste Wertung in der Kategorie „Jugendchöre“, die nachfolgenden Plätze belegten „Capriccioso“ (Sibel Dehmel/Sandra Schaffner) und der Jugendchor der SKG Erfelden (Michael Ruppertsberg).